

PHLEBOLOGIE

Fallstricke der Thrombose in Diagnostik und Therapie

Die Umfelddiagnostik im Rahmen der Thrombose ist wichtig. Entscheidend hierbei ist die Stratifizierung des Risikos jedes Patienten, welcher dann entsprechend ausreichend und lange therapiert werden sollte. Dazu eignen sich niedermolekulare Heparine und Cumarine.

G. Lulay **84**

Die Rolle des D-Dimers nach venöser Thromboembolie

Durch Bestimmen des D-Dimers, einem einfachen und gut standardisierten Gerinnungstest, ist es möglich, Patienten entsprechend ihrem Risiko zu stratifizieren. Der D-Dimer-Test hilft bei der Entscheidung über die Dauer der antikoagulatorischen Therapie.

S. Eichinger **88**

Thrombose par effort

Märchen oder Wirklichkeit?

Die Definition einer „belastungsinduzierten Venenthrombose“ könnte lauten: Bein- oder Schultergürtel-Arm-Venenthrombose, v. a. im mittleren Alter, unmittelbar nach einer einmaligen, länger dauernden, starken, ungewohnten körperlichen Anstrengung.

M. Marshall **92**

Vitamin-K-Antagonisten-Pause mit Heparinbrücke

Eine schwierige Indikationsstellung

Bei Interventionen an Patienten unter einer oralen Langzeit-Antikoagulation ist eine Pausierung der Therapie mit Vitamin-K-Antagonisten mit einer überbrückenden Behandlung mit niedermolekularem Heparin angemessen sicher möglich und praktikabel.

M. Marshall **95**

ANGIOLOGIE

Lokale Lyse akuter Extremitätenischämien

Therapiealternative und Grundlage einer kausalen Therapie

Der Stellenwert der lokalen Lyse akuter arterieller Gefäßverschlüsse als primäre Therapie wird unterschiedlich gewertet. Die lokale Lyse und die primäre chirurgische Revaskularisation sind keine konkurrierenden, sondern zwei einander ergänzende Verfahren.

M. Weinrich **97**

SONOGRAFIE

Hämodynamische Relevanz der kardialen Arrhythmie

Bedeutung der peripheren Duplex-/Dopplersonografie

Zusammen mit der Palpation des Pulses und dem EKG liefert die Doppler- bzw. die Duplexsonografie der Arterien Hinweise auf die hämodynamische Effektivität der Herzaktionen, wobei die Sonografie unter diesen Methoden die beste Aussage liefert.

G. Gallenkemper, P. Waldhausen **100**

AUS DER LITERATUR

Adjuvante proximale Venenligatur bei endovenöser Obliteration bei Reflux der V. saphena magna: Hat sie einen klinischen Nutzen?

Wayne S. Gradman **103**

KOMPRESSIONSMANAGEMENT

Mit Kompressionsbinden nachhaltig helfen

Unterschiedliche Bindenarten im Vergleich **105**

MOSAIK

SimpliRED®-Dimer 106

Antikoagulation bei Krebspatienten

NMH: Langzeitgabe zur Rezidivprophylaxe empfohlen **108**

Tiefe Beinvenenthrombose

Therapie in Deutschland folgt Leitlinien **109**

Orale Thromboseprophylaxe

Rivaroxaban verringert venöse Thromboembolien signifikant **109**

INFORMATION

Neues aus der Industrie 111

Impressum 112

Bücher 113

Termine 114

Diese Ausgabe enthält eine Beilage der Firma Privatärztliche Verrechnungsstelle Rhein-Ruhr GmbH.

Wir bitten um freundliche Beachtung.

Titelbild: Enzym-Liga e.V., München